



Jochen Müssig Gardasee / Verona Baedeker ★★★★★

Baedeker 2018 · 306 Seiten · 21.99 · 978-3-8297-4604-5

Wer aus den Tälern der Südtiroler und Trentiner Alpen nach Süden fährt, kann auf der Höhe von Rovereto eine Abzweigung nach Westen nehmen, die ein dramatisches Kontrastprogramm zu den schroffen Gipfeltürmen und Bergmassiven eröffnet: In der Region der Felskuppe Arco erspäht das Auge die ersten Ausläufer des Gardasees, der wie ein riesiger, hängender Hammer

zunächst schmal zwischen dem Monte Baldo und den Höhen des Brescia-Naturparks eingeschnitten ist, um sich weiter südlich zwischen flachen Hügeln zu verbreitern, die in die Ebene von Verona ausklingen. Schon früh war der See ein Winterreiseziel für schneemüde Bergbewohner, heute glänzt er vor allem als Surf- und Wassersportparadies mit reichem Kulturerbe.

Ein bereits längerfristig vielbesuchtes Urlaubsziel mit Zukunftspotential – das ist idealer Stoff für einen Baedeker-Reiseführer. Und auch in diesem Band erweist sich die runderneuerte Konzeption als besonders sinn- und reizvoll. Wieder beginnt es mit etwa 30 Seiten eines willkürlich erscheinenden, aber sehr appetitanregenden Überblicks über verschiedene Aspekte der Region. Da lesen wir von der geologischen Entstehung, den klimatischen Bedingungen und besonderen Reizen, alles zunächst nur angerissen und Lust auf Vertiefung machend. Und sogar Verona, die Romeo-und-Julia-Stadt, erhält einen ersten Auftritt.



Dann folgen acht Tourenvorschläge, die erkennen lassen, wie schade es wäre, einen ganzen Urlaub nur sonnend am Wasser zu verbringen. Die meisten Touristen werden einen festen Standort haben, doch rings um den See, im Hinterland und auf der atemberaubenden Ringstraße gibt es soviel Anregendes und Sehenswertes, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Doch man muss ja nicht den kompletten Tourenvorschlägen folgen.



Ab Seite 50 folgen nämlich die einzelnen Ziele in alphabetischer Reihenfolge, durchsetzt von den etwas ausgefalleneren Spezialideen der Baedeker-Redaktion. In den typischen Markenzeichen Inspiration, Überraschendes und Magische Momente finden sich oft erstaunliche Tipps, die nicht überall zu finden sind. Gerade bei einem in unseren Breiten recht gut bekannten Ziel vertiefen solche Extras die Attraktivität, machen neugierig auf noch nicht Entdecktes und animieren zu anderen Blickwinkeln. Manche dieser Hinweise sind zwar an bestimmte

Tages- oder Jahreszeiten gebunden, doch soll so ein Reiseführer gerade dann inspirieren, wenn die Urlauber massen den gewohnten Pfaden folgen.

Das letzte Drittel des Buches widmet sich dann wieder einer ausführlicheren Beschreibung des Hintergrundes, der Region, Kunst und Geschichte, um dann in die typischen Möglichkeiten für Genuss und Erlebnis einzutauchen. Den Abschluss bilden wieder praktische Hinweise zur Planung und Durchführung einer Reise dorthin, Standardwissen also sozusagen, aber sinnvoll. Und auch hier gibt es, abgesehen von dem hervorragenden Bildmaterial, auch Übersichtspläne auf den Vorsatzseiten und einen ausführlicheren und größerformatigen Fallplan in der Rückklappe. Es wird also alles geboten, was man sich von einem Reiseführer wünschen kann: Begleitung im Alltag, Hilfestellung bei der Auswahl von Zielen und Aktivitäten und vor allem atmosphärisch dichte Einstimmung auf das Besondere und weniger Bekannte der Zielregion. Schön!